



## Sternsingen

Die Sternsinger müssen dieses Jahr neue Wege gehen. Auf welche Art dies die Gruppen von Emmen und Rothenburg lösen, lesen Sie auf den Seiten 2 und 8

## Menschenrechte

Am 26. Januar spricht Gabi Kuhn in ihrem Referat über die Entstehung der Menschenrechte und die Verantwortung im christlichen Kontext. Seiten 3 und 7

## Pfarrei-Jubiläum

Die Pfarrei Bruder Klaus feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Das Jubiläumsjahr steht unter dem Motto «füreinander. miteinander.» und startet mit dem Neujahrsgottesdienst. Seite 5



Naturschauspiel nahe bei der Nebelobergrenze. Foto: W. Amstad

## Die Sonne scheint über dem Nebel

**Das Jahr 2021 ist da. Viele Menschen sind erfüllt von Wünschen, Hoffnungen und Sehnsüchten. Aber nicht nur. Da sind auch Ängste, Befürchtungen und Sorgen.**

Es wächst der Wunsch, dass die Krise, die das Coronavirus ausgelöst hat, bald vorbei sein wird. Die Hoffnung, dass in nächster Zeit ein wirksamer Impfstoff zur Verfügung steht, drängt sich übermächtig ins Bewusstsein. Und die Sehnsucht nach sozialen Begegnungen mit Berührungen und sich herzen ist manchmal so stark, dass es schmerzt. Das Jahr 2021 startet nicht unbekümmert, Ruhe und Harmonie ausstrahlend, wie eine frisch verschneite und unberührte Schneelandschaft. In der Luft hängt auch die Angst, dass die Unterschiede zwischen arm und reich noch stärker werden. Die Befürchtung, dass sich einzelne

soziale Beziehungen nicht wieder herstellen lassen, nistet sich im Hinterkopf ein. Und nicht wenige machen sich Sorgen, ob sie oder ihre Angehörigen und Freunde, die wegen Corona ihre Arbeit verloren haben, je wieder eine Anstellung finden werden.

### Vom Dunkel ins Licht

Unten grau, oben blau. Die Nebelobergrenze liegt bei 1600 Metern über Meer. Ich wandere im Nebel nach oben. Die Sicht ist sehr eingeschränkt, die Orientierung herausfordernd. Die Hoffnung, irgendwann durch den Nebel an die Sonne zu kommen, treibt mich an. Die Vision des Propheten Jesaja aus der erwartungsvollen Zeit vor Weihnachten klingt an: «Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf» (Jes 9,1).

### Vom Nebel zum Leben

2021, 22 – es geht vorwärts, aufwärts. Wenn ich den NEBEL von hinten beziehungsweise von unten her angehe, komme ich zum LEBEN. Oder mit einem nigerianischen Sprichwort gesagt: «Mit einem Samen Fantasie kann man ein Feld der Hoffnung säen.»

*Walter Amstad*



Walter Amstad ist Betagtenseelsorger in Gerliswil.

## Kontakt

### Pfarrei Emmen

Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen  
Telefon 041 552 60 10  
pfarre.emmen@  
kath.emmen-rothenburg.ch  
www.kath.emmen-rothenburg.ch

P. Uwe A. Vielhaber, Pfarradministrator  
Gabriela Inäbnit, Pfarreiseelsorgerin  
Gabi Kuhn, Pfarreiseelsorgerin i. A.

### Pfarreizentrum

Kirchfeldstrasse 10, 6032 Emmen  
Reservierungen: 041 552 60 17  
Hauswart/Sakristan: Hubert Bühler

### Pfarreisekretariat

Brigitte Stücheli  
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und  
Donnerstag, 08.00–11.30  
Dienstag, 13.30–16.30

## Gottesdienste

### Sonntag, 3. Januar

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion  
Gabe: Epiphanie-Opfer

### Donnerstag, 7. Januar

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

### Sonntag, 10. Januar

09.45 Eucharistiefeier  
Gabe: Solidaritätsfonds für Mutter und  
Kind

12.00 Eucharistiefeier der MCPL

### Donnerstag, 14. Januar

09.15 Eucharistiefeier

### Sonntag, 17. Januar

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion  
Gabe: Blaues Kreuz Schweiz

12.00 Eucharistiefeier der MCPL

### Donnerstag, 21. Januar

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

### Sonntag, 24. Januar

08.00 Eucharistiefeier  
09.45 Eucharistiefeier mit Tauf-Erinnerungsfeier und Kindersegnung  
Gabe: Kovive Schweizer Kinderhilfswerk  
12.00 Eucharistiefeier der MCPL

### Donnerstag, 28. Januar

09.15 Eucharistiefeier

## Sternsingen



Dieses Jahr findet das Sternsingen anders statt. Foto: L. Duss

**Im Jahresauftakt 2021 werden die drei Könige «Kaspar, Melchior und Balthasar» nicht «live» die Bevölkerung von Emmen Dorf besuchen.**

Zum Schutz aller wird das traditionelle Sternsingen des Blaurings Emmen in einer anderen Form stattfinden: Die Sternsingerinnen können dieses Jahr bequem von zu Hause aus online angeschaut werden. Mit QR-Code oder auf der Webseite des Blaurings



Emmen ist das Video ab sofort abrufbar: [www.jublaemmen.ch/sternsingen](http://www.jublaemmen.ch/sternsingen)

Mit dem Video animieren die Leiterinnen alle dazu, eine Spende an die Stiftung Theodora zu tätigen. Die Stiftung engagiert professionelle Künstler, sogenannte Traumdoktoren, welche den Kindern in den Schweizer Spitälern ein Lachen schenken. Dies ist in der aktuellen Situation um so wichtiger, da die kranken Kinder nicht mehr uneingeschränkt von all ihren Liebsten besucht werden dürfen. Die Blauringleiterinnen danken herzlich für jede Spende!

*Patrizia Bossert,  
Präses Blauring Emmen*

Stiftung Theodora  
Postkonto 10-61645-5  
Referenznummer: MDR 5114

## Tauf-Erinnerungsfeier

**In der Heiligen Messe am Sonntag, 24. Januar, um 09.45 in der Pfarrkirche St. Mauritius Emmen sind alle Gläubigen, insbesondere aber die Täuflinge und deren Familien, herzlich zur Tauf-Erinnerung mit Segnung eingeladen.**

pu. Es ist etwas Schönes und Wichtiges, sich an die Taufe – also an den Beginn des Lebens mit Christus – zu erinnern und das in der gottesdienstlichen Gemeinschaft miteinander immer wieder

zu feiern und sich von Gott segnen zu lassen.

### Gottes Segen

Denn: Gott schenkt den Menschen seinen Segen. Damit will er sagen: Alle sind ihm wichtig, er hat die Menschen lieb – er begleitet und beschützt. Die von den Tauffamilien gestalteten bunten Schmetterlinge und Fische sind Zeichen dafür, dass alle durch die Taufe «verwandelt» werden.

### Zusätzlicher Gottesdienst

Da im regulären Gottesdienst am Sonntag, 24. Januar mit der Tauf-Erinnerungsfeier die möglichen 50 Plätze nahezu vergeben sein werden, findet um 08.00 eine zusätzliche Eucharistiefeier statt.

### Rosenkranzgebet

Jeden Donnerstag, 08.45 in der Pfarrkirche St. Mauritius Emmen

### Jahrzeiten

*Sonntag, 17. Januar, 09.45:*

Walter und Theres Rüttimann-Dormann;  
Robi und Josy Widmer-Meyer

*Sonntag, 24. Januar, 08.00:*

Josefine (Agnes) Röthlisberger-Oggier

### Todesfälle

9. Dez. Elisabetha Reis (1952)

10. Dez. Josefine Wespi (1929)

13. Dez. Sophie Straumann (1925)

### Friedenslicht in Emmen

Das in Bethlehem entzündete Friedenslicht kann noch bis am 3. Januar in der Pfarrkirche Emmen abgeholt werden.

### Segenssäcklein

Da die Sternsingerinnen dieses Jahr die Tradition der Haussegnung nicht aufrecht halten können, liegen im Schriftenstand der Pfarrkirche Emmen Segenssäcklein mit gesegneter Kreide und einem Gebet zum Mitnehmen auf.

### Kondolenzkarten

Ein grosses Sortiment an Kondolenzkarten ist im Pfarreisekretariat erhältlich.

## Agenda

Frauenbund Emmen

### Seniorenachmittag

Der Anlass vom 13. Januar ist abgesagt.

KAB und Frauenbund Emmen

### Sonntagstreff

Der Anlass vom 24. Januar ist abgesagt.

## Kontakt

### Pfarrei St. Maria

Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 552 60 30  
pfarrei.santamaria@  
kath.emmen-rothenburg.ch  
www.kath.emmen-rothenburg.ch

P. Uwe A. Vielhaber, Pfarradministrator  
Gabriela Inäbnit, Pfarreiseelsorgerin  
Gabi Kuhn, Pfarreiseelsorgerin i. A.

### Pfarreizentrum

Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke  
Reservierungen: 041 552 60 36  
Hauswart/Sakristan: Roger Amstutz

### Pfarreisekretariat

Brigitte Steiner, Karin Köchli  
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und  
Donnerstag, 13.30–16.30  
Dienstag und Freitag, 08.00–11.30

## Gottesdienste

### Freitag, 1. Januar

09.30 Eucharistiefeier der MCLI  
11.00 Eucharistiefeier  
Gabe: Epiphanie-Opfer

### Samstag, 2. Januar

15.00 Gottesdienst der Vietnamesen  
18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion  
Gabe: Epiphanie-Opfer

### Sonntag, 3. Januar

08.30 Eucharistiefeier der MCLI  
10.00 Eucharistiefeier der MCLI

### Dienstag, 5. Januar

09.15 Eucharistiefeier  
20.00 Anbetung, MCLI

### Mittwoch, 6. Januar

18.30 Eucharistiefeier der MCLI

### Freitag, 8. Januar

09.15 Eucharistiefeier

### Samstag, 9. Januar

18.00 Eucharistiefeier  
Gabe: Solidaritätsfonds für Mutter und  
Kind

### Sonntag, 10. Januar

08.30 Eucharistiefeier der MCLI  
10.00 Eucharistiefeier der MCLI

### Dienstag, 12. Januar

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

### Mittwoch, 13. Januar

18.30 Eucharistiefeier der MCLI

*Fortsetzung in Spalte 4*

## Würde und Glaube



Gabi Kuhn mit der Masterarbeit «Menschenrechte und Glaube». Foto: U. Vielhaber

**In der Reihe «Glaube und Spiritualität» spricht die Pfarreiseelsorgerin in Ausbildung Gabi Kuhn am Dienstag, 26. Januar, um 19.00 im Pfarreizentrum St. Maria zum Thema Menschenrechte und Glaube. Dabei konzentriert sie sich wesentlich auf deren Entstehung und die Verantwortung im christlichen Kontext.**

pu. Gabi Kuhn hat das Magisterstudium an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern jüngst mit einer Arbeit zum Thema Konzernverantwortung erfolgreich abgeschlossen und sich für die Berufseinführung des Bistums Basel als Pfarreiseelsorgerin i. A. qualifiziert. Diese absolviert sie in den

Pfarreien St. Maria und St. Mauritius Emmen.

### Menschenrechte und Glaube

Im Abendvortrag gewährt die Referentin Einblick, was die Menschenrechte sind, wie sie entstanden sind und wie sie vom christlichen Glauben her begründet werden können.

### Motivation

Der persönliche Glaube spielt bei Gabi Kuhn eine Schlüsselrolle, wenn es darum geht, in Kirche, Gesellschaft und Familie ethisch verantwortlich zu handeln. Der christliche Glaube kann Motivation sein für ein soziales Engagement zum Wohl der Mitmenschen.

## Abschluss Krippen-Weg

**Am Samstag, 9. Januar, um 16.00 findet der Krippen-Weg in der Pfarrkirche St. Maria seinen offiziellen Abschluss.**

pu. Im feierlichen Rahmen blicken die Verantwortlichen auf den erfolgreichen Verlauf des Ausstellungsprojektes zurück, das viele interessierte Besuchende ins Kirchenzentrum St. Maria lockte. Auch die begleitenden Veranstal-

tungen sowie das Schülerprogramm erfreuten sich grosser Beliebtheit.

### Chor «Mensemble»

Ein Highlight des Abschlusses ist der Auftritt des Berner Chors «Mensemble» mit Teilen aus der volksmusikalischen Kärntner-Messe unter der Leitung des Chorleiters an der Dreifaltigkeitsbasilika in Bern, Kurt Meier.

### Freitag, 15. Januar

09.15 Eucharistiefeier

### Samstag, 16. Januar

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion  
Gabe: Blaues Kreuz Schweiz

### Sonntag, 17. Januar

08.30 Eucharistiefeier der MCLI  
10.00 Eucharistiefeier der MCLI

### Dienstag, 19. Januar

09.15 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 20. Januar

18.30 Eucharistiefeier der MCLI

### Freitag, 22. Januar

09.15 Eucharistiefeier

### Samstag, 23. Januar

18.00 Eucharistiefeier  
Gabe: Kovive Schweizer Kinderhilfswerk

### Sonntag, 24. Januar

08.30 Eucharistiefeier der MCLI  
10.00 Eucharistiefeier der MCLI

### Dienstag, 26. Januar

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

### Mittwoch, 27. Januar

18.30 Eucharistiefeier der MCLI

### Rosenkranzgebete

Ab Freitag, 8. Januar, jeweils um 08.40 in der Pfarrkirche St. Maria

### Jahrzeit

Samstag, 9. Januar, 18.00:

Mitglieder Samariter-Verein Emmen

### Friedenslicht in St. Maria

Das in Bethlehem entzündete Friedenslicht kann bis am 10. Januar in der Pfarrkirche St. Maria abgeholt werden.

## Agenda

### Abschluss Krippen-Weg

Samstag, 9. Januar, 16.00

Pfarrkirche St. Maria

Seniorentreff St. Maria

### Raclette Essen – abgesagt

Donnerstag, 21. Januar, 12.00

Pfarreizentrum St. Maria

### Vortrag Würde und Glaube

Dienstag, 26. Januar, 19.00

Pfarreizentrum St. Maria

## Kontakt

### Pfarrei Gerliswil

Gerliswilstrasse 73a, 6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 552 60 20  
pfarrei.gerliswil@  
kath.emmen-rothenburg.ch  
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Kurt Schaller, Pfarrer  
John Vara, Kaplan  
Matthias Vomstein, Diakon  
Ulrike Zimmermann, Pfarreiseelsorgerin  
Walter Amstad, Betagtenseelsorger

### Pfarreizentrum

Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke  
Reservierungen: 041 552 60 20  
Hauswart/Sakristan: Fredi Marbach

### Pfarreisekretariat

Corneliamaaria Vögeli, Sandra Mollet  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag,  
08.00–11.30 und 13.30–16.00

## Gottesdienste

### Freitag, 1. Januar

08.00 Eucharistiefeier  
10.00 Eucharistiefeier  
Gabe: Notschlafstelle, Luzern

### Sonntag, 3. Januar

08.00 Eucharistiefeier  
10.00 Eucharistiefeier  
Gabe: Epiphanie-Opfer

### Dienstag, 5. Januar

09.15 Eucharistiefeier

### Freitag, 8. Januar

18.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 10. Januar

08.00 Eucharistiefeier sowie  
10.00 Eucharistiefeier mit Taufgelübde-  
Erneuerung der Erstkommunionkinder  
Gabe: Solidaritätsfonds für Mutter und  
Kind

13.30 Eucharistiefeier der MKSH

### Dienstag, 12. Januar

09.15 Eucharistiefeier

### Freitag, 15. Januar

18.30 Eucharistiefeier

### Samstag, 16. Januar

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Fortsetzung in Spalte 4

# Taufgelübde-Gottesdienst



Die Taufe ist ein Fest der Beziehung. Foto: K. Schaller

**Die Erstkommunionkinder sind seit Beginn des neuen Schuljahres in den Lerngruppen unterwegs. Leider konnten die Startgottesdienste letztes Jahr nicht wie vorgesehen gefeiert werden.**

ks. Aus der Mitte kommt die Kraft für das Leben. Mit Jesus in der Mitte begleiten die Katechetinnen die Erstkommunionkinder auf den vielen Wegen zur Begegnung mit Christus im Sakrament des Altares. Um Jesus kennen zu lernen, bedarf es der vielen Erzählungen und Geschichten aus der Heiligen Schrift. «Wer die Bibel nicht kennt, kennt Jesus Christus nicht.» Dies habe der hl. Hieronymus, der Übersetzer der lateinischen Bibel, der Vulgata, gesagt.

### In Wort und Tat

Deshalb sind die Begegnungen von Jesus mit den unterschiedlichsten Menschen wichtige Spuren, um etwas von der Menschenfreundlichkeit, der Lebensfreude und dem Vertrauen in das Gute von ihm zu lernen. Mit aufrichtenden und heilenden Worten schenkt Jesus Mut und Hoffnung. Mit Taten der Nächstenliebe unterstreicht Jesus, dass die Liebe zu Gott nicht am Nächsten vorbeigeht. Einen liebevollen und achtsamen Blick pflegt Jesus besonders mit den Kindern, den Menschen, die unter der Last des Lebens und der Nächsten leiden und an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden.

### Glauben als Weg

So geht Gott den Weg mit den Menschen. In den Sakramenten der Kirche werden Lebensübergänge und Beziehungspunkte gefeiert, wo die Zuwendung Gottes zum Menschen sinnlich erfahrbar wird. In den Initiationssakramenten der Taufe, der Erstkommunion oder der Firmung, welche die Bejahung des mündigen Christen zur eigenen Taufe ist, wird dies spürbar. Gott sucht die Gemeinschaft, die Liebe des Menschen. Aus dieser liebenden Mitte heraus spenden sich die Eheleute gegenseitig das Sakrament der Ehe, werden die Weihesakramente gespendet, darf der Priester im Auftrag und der Kraft von Jesus im Sakrament der Versöhnung die Wunden heilen oder in Krankheit und Not die Krankensalbung spenden.

### Taufgelübde-Erneuerung

Die Erstkommunionkinder erinnern sich in Bruder Klaus am 9. Januar und in Gerliswil am 10. Januar an ihre Taufe. Als Zeichen hierfür werden sie die Taufkerzen entzünden und auf diese Weise mit Jesus in der Mitte einen weiteren wichtigen Schritt auf ihre Erstkommunionfeier zugehen. Aus aktuellen Gründen wird es in beiden Pfarreien zwei Gottesdienste geben, damit die Schutzbestimmungen umgesetzt werden können. Diese sollten der Freude über das bewusste Ja zur eigenen Taufe keinen Abbruch tun.

### Sonntag, 17. Januar

10.00 Eucharistiefeier  
Dreissigster für Nina Marfurt-Zihlmann  
Gabe: Sozialwerk Novizone  
13.30 Eucharistiefeier der MKSH

### Dienstag, 19. Januar

09.15 Eucharistiefeier

### Freitag, 22. Januar

18.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 24. Januar

08.00 Eucharistiefeier

10.00 Eucharistiefeier

Gabe: Caritas Luzern

### Dienstag, 26. Januar

09.15 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 27. Januar

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion;  
Gedächtnis der Frauengemeinschaft

### Jahrzeiten

*Sonntag, 10. Januar, 10.00:*

Ruth Studer und Heinz Studer

*Samstag, 16. Januar, 17.30:*

Emil Bammert-Kreienbühl; Helen  
Schwendimann; Nelly Isaak-Marbach

*Sonntag, 17. Januar, 10.00:*

Josy Suter-Meylan

*Mittwoch, 27. Januar, 09.15:*

Emma Müller-Zimmermann; Nina  
Marfurt-Zihlmann

### Todesfälle

5. Dez. Doris Reinhard (1935)

6. Dez. Walter Künzli (1946)

9. Dez. Fritz Sager (1931)

Margarita Kottmann (1932)

10. Dez. Nina Marfurt (1927)

### Gaben

8. Nov. Diözes. Kirchenopfer 311.05

15. Nov. Diözes. Kirchenopfer 161.60

22. Nov. Kloster Baldegg 278.05

29. Nov. Universität Freiburg 308.40

## Agenda

### Hausegnung

*Sonntag, 3. Januar*

Nach dem Gottesdienst liegen bei den Kirchengängen Säckli und Kleber bereit, um die Häuser und Wohnungen zu segnen. Die Spenden werden an die Mission Immensee für das Projekt Sternsingen weitergeleitet.

## Kontakt

### Pfarrei Bruder Klaus

Hinter-Listrig 1, 6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 552 60 40  
pfarrei.bruderklaus@  
kath.emmen-rothenburg.ch  
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Kurt Schaller, Pfarrer  
John Vara, Kaplan  
Ulrike Zimmermann, Pfarreiseelsorgerin  
Matthias Vomstein, Diakon  
Walter Amstad, Betagtenseelsorger  
Hans Bättig, mitarbeitender Priester

### Pfarreizentrum

Hinter-Listrig 1a, 6020 Emmenbrücke  
Reservierungen: 041 552 60 40  
Hauswart/Sakristan: Robi Schmidlin

### Pfarreisekretariat

Lisbeth Scherer, Regula Meier  
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch  
und Donnerstag, 08.00–11.30 und  
13.30–17.00  
Dienstag und Freitag, 08.00–11.30

## Gottesdienste

### Freitag, 1. Januar

*Neujahr*  
17.00 Eucharistiefeier  
Mitwirkung: Mirjam Scherer (Saxophon),  
Christina Oehen (Orgel)  
Eröffnung Jubiläumsjahr – 50 Jahre  
Pfarrei Bruder Klaus  
Gabe: Aktion «!»

### Samstag, 2. Januar

*Erscheinung des Herrn*  
17.00 Wortfeier;  
Familiengottesdienst zu Dreikönig  
Gabe: Epiphanie-Opfer

### Mittwoch, 6. Januar

09.15 Eucharistiefeier

### Samstag, 9. Januar

*Taufe des Herrn*  
16.00 und 18.00 Eucharistiefeier  
mit Taufgelübde-Erneuerung der  
Erstkommunionkinder  
Gabe: Solidaritätsfonds für Mutter und  
Kind

### Sonntag, 10. Januar

19.00 Wochenstart-Gottesdienst

### Mittwoch, 13. Januar

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

*Fortsetzung in Spalte 4*

# Start 50-Jahr-Jubiläum



Die Pfarrei Bruder Klaus feiert im 2021 ihr 50-jähriges Bestehen.

«füreinander. miteinander.» lautet das Motto des Jubiläumsjahres 2021 der Pfarrei Bruder Klaus, das am Neujahrstag mit einem feierlichen Gottesdienst eröffnet wird.

Am 5. Dezember 1971 weihte Bischof Anton Hänggi die Kirche Bruder Klaus im Listrig-Quartier ein. Der erste Pfarrer Pater Josef Meier leitete über 30 Jahre lang die Geschicke der Pfarrei. Prominentes Pfarreimitglied war Kardinal Kurt Koch, der in Rom zum Kardinalskollegium gehört und im Auftrag des Papstes für die weltweite Ökumene verantwortlich ist.

### füreinander. miteinander.

Das Motto, das sich durch die vielen breit gefächerten Veranstaltungen während des ganzen Jahres zieht, spiegelt die Einstellung und die Erlebnisse der noch jungen Pfarrei Bruder Klaus wider: miteinander feiern, singen, und festen – füreinander da sein, sorgen, planen und beten. Dies alles zieht sich durch fünf Jahrzehnte hindurch. Das zeigt sich auch darin, dass pfarreiliche Vereine wie der Kirchenchor und die Frauengemeinschaft, die Ministranten, Jungwacht, Blauring sowie die Aktion «!» mit ihren Aktivitäten für alle Altersgruppen nahezu genauso alt sind. Die Pfarreistatistik zeigt auf, dass in 50 Jahren zahl-

reiche Ehen geschlossen und Kinder getauft wurden, Generationen von Kindern Erstkommunion gefeiert und die Firmung erhalten haben. Viele Menschen wurden zu Grabe getragen.

### Reichhaltiges Programm

Das Organisationskomitee des Jubiläumsjahres hat ein vielseitiges Programm erarbeitet, das auf der Webseite [www.fuereinander-miteinander.ch](http://www.fuereinander-miteinander.ch) eingesehen werden kann. Verschiedene Festgottesdienste zum Jahresbeginn, an Ostern, Pfingsten, zum Patrozinium und zur Kirchweihe gehören genauso zum Programm wie die 72-Stunden-Aktion der Jugendverbände über Pfingsten, verschiedene Vorträge, das Pfarrefest im Oktober und Cantars, das grosse Fest der Chöre. Bedeutende Höhepunkte des Festjahrs werden die Umbenennung des Pfarreisaals in Dorothee-Saal und das Konzert des weltberühmten 21th Century Orchestra in der Pfarrkirche Bruder Klaus sein.

### Eröffnung

Das Jubiläumsjahr wird im Rahmen des Neujahrsgottesdienstes am 1. Januar, um 17.00 eröffnet. Alt und Jung sind herzlich eingeladen.

*Ulrike Zimmermann,  
Pfarreiseelsorgerin*

### Samstag, 16. Januar

04.30 Gottesdienst der Ereitreer

### Sonntag, 17. Januar

*2. Sonntag im Jahreskreis*  
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion  
Dreissigster für Franz Rast-Thali  
Gabe: Sozialwerk Novizonte

### Mittwoch, 20. Januar

09.15 Eucharistiefeier

### Samstag, 23. Januar

*3. Sonntag im Jahreskreis*  
10.00 Kinderkirche «Schatzkiste»  
17.00 Eucharistiefeier  
Gabe: Pro Infirmis

### Mittwoch, 27. Januar

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion  
Geburtstags-Dank-Gottesdienst

### Live-Stream

Gottesdienste werden zusätzlich in den Pfarreisaal übertragen oder können per Live-Stream mitgefeiert werden. Der Link ist auf der Webseite abrufbar.



### Jahrzeit

*Samstag, 23. Januar, 17.00:*  
Mathilde Hurschler-Wey

### Todesfälle

10. Dez. Nikolaus Schleiss (1922)  
11. Dez. Marie Louise Ehrat (1931)  
12. Dez. Franz Rast-Thali (1931)  
13. Dez. Joseph Hunkeler (1929)  
14. Dez. Toni Chèvre (1940)  
16. Dez. Franz Bucher (1935)

## Agenda

### Hausesegnung

*Samstag, 2. Januar*  
Nach dem Gottesdienst liegen bei den Kirchengängen die Weihrauch-Säckli und Segensstreifen bereit, um die Häuser und Wohnungen zu segnen.

### Mütter-/Väterberatung

*Montag, 4./18. Januar, 13.30–16.30*  
Pfarreizentrum Bruder Klaus  
Anmeldung: Montag bis Freitag,  
08.00–11.00, Telefon 041 208 73 33

### Mittagstisch – abgesagt

*Dienstag, 5. und 26. Januar*

### Jass-Nachmittag – abgesagt

*Mittwoch, 13. Januar*

## KlimaGespräche



**So weit musst du nicht gehen ...  
... um dein Leben auf Klimakurs  
zu bringen. – Die KlimaGespräche  
richten sich an alle, die persön-  
liche Anstrengungen in Richtung  
eines CO<sub>2</sub>-effizienteren Lebens-  
stils machen möchten.**

Das eigene Leben auf einen klimafreundlichen Kurs zu bringen, ist nicht einfach. Diese Feststellung veranlasste eine britische Psychotherapeutin und einen Ingenieur dazu, die Methode der KlimaGespräche zu entwickeln. Sie wird inzwischen in vielen Ländern angewandt. Dabei werden an insgesamt sechs Abenden die eigenen Gewohnheiten in Bezug auf Wohnen, Mobilität, Ernährung und Konsum und deren Folgen fürs Klima analysiert und konkrete Lösungen erarbeitet. Gleichzeitig werden auch innere Prozesse (Motivation, Ängste usw.) beleuchtet, die eine langfristige Verhaltensänderung erschweren. Die Auseinandersetzung mit den eigenen Widerständen und der Austausch in der Gruppe ermutigen dazu, Gefühle der Machtlosigkeit zu überwinden und zu einem klimafreundlicheren Lebensstil zu finden.

### Kurs KlimaGespräche

**Dienstag, 26. Januar, 19.00–21.00** sowie 2. Februar, 23. Februar, 9. März, 23. März und 20. April im Pfarreizentrum St. Maria, Seetalstrasse 18, Emmenbrücke (Schutzkonzept vorhanden). Moderation: Markus Kappeler (Pfarreirat St. Maria) und Christina Imobersteg. Die Kosten für Material usw. betragen 60 Franken.

Für weitere Informationen sowie die Anmeldung (die Gruppengrösse ist auf 8–12 Personen beschränkt) beim Fastenopfer siehe [www.sehen-und-handeln.ch/klimagespraech](http://www.sehen-und-handeln.ch/klimagespraech)

# Auf der Suche nach dem Sinn

Corona hat unser Leben durcheinandergeschüttelt, brüchig gemacht. Fast nichts ist mehr so, wie es einmal war. Solche Ausnahme-situationen können den Menschen zutiefst verunsichern und in eine Sinnkrise stürzen. Eine Auseinandersetzung mit dem Sinn des Daseins kann in solchen Zeiten hilfreich sein, um wieder festen Boden zu gewinnen.

Der «Sinn des Lebens» ist eine der grossen Fragen der Menschheit. Wozu werden wir geboren? Ist alles Zufall und spielt es letztlich keine Rolle, wie wir unser Dasein gestalten? Oder ist uns eine Aufgabe zgedacht und wenn ja, welche? Sollen wir alles tun, um glücklich zu werden – oder Sorge dazu tragen, dass wir andere glücklich machen? Und wie gehen wir mit dem Leiden um? Dem Leiden anderer und dem eigenen? Wo liegt da noch Sinn? Und was hat das alles mit Gott zu tun? Und der Tod? Durchkreuzt er endgültig jeden Lebenssinn? Oder etwa



Wozu werden wir geboren? Wie sollen wir das Dasein gestalten? Solchen Fragen zum Sinn des Lebens spüren die Veranstaltungen nach. Foto: cottonbro, pexels

doch nicht? Und wie gewinne ich hier und heute mehr Lebensfreude und Lebensqualität? – Solche Fragen beschäftigen seit alters her das Christentum und alle grossen Weltreligionen.

### Sieben Versuche einer Antwort

An sieben Veranstaltungen versuchen wir, gemeinsam mit Ihnen

dem Sinn des Lebens auf die Spur zu kommen. Aus alltäglicher, philosophischer, besonders aber aus christlicher und religionskundlicher Sicht. Wir helfen Ihnen mit Vorträgen und anschliessenden ungezwungenen Diskussionen, diejenigen Fragen zu stellen, die Sie der Antwort näherbringen.

*Robert Pally, Erwachsenenbildung*

## Der Sinn des Lebens – sieben Veranstaltungen

**Mittwoch, 24. Februar, 19.00**

*1. Sinnvoll leben in schnelllebiger Zeit*

im Pfarreizentrum Emmen  
Kirchfeldstrasse 10, Emmen

**Mittwoch, 3. März, 19.00**

*2. Sinn suchen – die Weltreligionen fragen*

im Pfarreizentrum St. Maria  
Seetalstrasse 18, Emmenbrücke

**Samstag, 13. März, 10.00**

*3. Leiden bestehen – oder: Wenn wir an Grenzen stossen*

im Pfarreiheim St. Barbara  
Flecken 34, Rothenburg

**Dienstag, 16. März, 19.00**

*4. Unsere Bilder von Gott überdenken*  
im Pfarreizentrum Gerliswil  
Schulhausstrasse 4, Emmenbrücke

**Dienstag, 23. März, 19.00**

*5. Mit Sterben, Tod und Trauer umgehen*  
im Pfarreizentrum Bruder Klaus  
Hinter-Listrig 1, Emmenbrücke

**Freitag, 23. April, 19.00**

*6. Himmel, Hölle, Fegefeuer? – oder: Worauf wir hoffen dürfen*  
im Pfarreizentrum St. Maria  
Seetalstrasse 18, Emmenbrücke

**Freitag, 30. April, 19.00**

*7. Mich am Leben freuen – oder: Leben ist Geschenk*  
im Pfarreizentrum Gerliswil  
Schulhausstrasse 4, Emmenbrücke

### Kosten

Für Pfarreiangehörige betragen die Kosten für alle sieben Veranstaltungen 100 Franken. Alle anderen Teilnehmenden bezahlen 160 Franken. Der Be-

such einer einzelnen Veranstaltung ist möglich und kostet 15 Franken.

### Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldungen mit vollständiger Adresse, Telefonnummer und/oder E-Mail sind bis spätestens zwei Wochen vor Kursbeginn zu richten an:  
Robert Pally, Erwachsenenbildung  
Pastoralraum Emmen-Rothenburg  
Schulhausstrasse 4  
6020 Emmenbrücke  
Telefon 041 552 60 72, E-Mail: [robert.pally@kath.emmen-rothenburg.ch](mailto:robert.pally@kath.emmen-rothenburg.ch)

### Schutzmassnahmen

Die geltenden Schutzmassnahmen sind einzuhalten. Aktuelle Informationen zur Durchführung usw. finden Sie im Anschlagkasten vor der Kirche oder online unter [www.kath.emmen-rothenburg.ch](http://www.kath.emmen-rothenburg.ch).

## Trauercafé

Eigentlich hätte ab Januar 2021 in Emmen/Rothenburg das neue Angebot «Trauercafé» starten sollen. Aufgrund der Coronasituation wird das ökumenische Projekt jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt loslegen können.

In einem Trauercafé treffen sich Menschen, um sich über ihre persönlichen Erfahrungen mit Verlust und Tod auszutauschen. Dabei sollen Erinnerungen ebenso Platz haben wie Probleme oder Sonnenseiten der Gegenwart. Und Platz hat auch die Hoffnung auf eine lebens- und liebenswerte Zukunft. Das Trauercafé ist mehr als ein Lokal. Es ist ein Treffpunkt für Menschen, die wieder für neue Begegnungen offen sind.

Geöffnet ist das Trauercafé an jedem ersten Mittwoch im Monat (ausser August), von 15.00 bis 17.00 im Oeki neben der Pfarrkirche Rothenburg oder im Begegnungszentrum Burghügel der Reformierten Kirchgemeinde Emmen-Rothenburg (Flecken 36). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos. Das Trauercafé kann einmal, mehrmals oder jedes Mal besucht werden.

### Gastgeber\*innen gesucht

Die Projektgruppe, bestehend aus den Seelsorgenden Gabriela Inäbnit, Franziska Stadler, Daniel Rüegg und Walter Amstad, sucht noch freiwillige Helferinnen und Helfer, die als aufmerksame Gastgeber für eine gemütliche Atmosphäre und eine herzliche Willkommenskultur besorgt sind. Jemand aus der Projektgruppe ist jeweils für die Moderation des Austausches zuständig. Gerne nimmt Walter Amstad Meldungen von Personen, die sich als Gastgeber oder Gastgeberin freiwillig engagieren möchten, entgegen (Telefon 041 552 60 20 oder 079 899 50 52).

### Start ist aufgeschoben

Ein persönlicher Austausch bei Kaffee und Kuchen ist nicht möglich, solange Maskenpflicht und Abstandhalten gelten. Wann der Start möglich sein wird, ist im Moment noch völlig ungewiss. Bitte beachten Sie die Mitteilungen in den verschiedenen Medien.

# Menschenrechte und Glaube

Gabi Kuhn wird in ihrem Referat «Menschenrechte und Glaube» aufzeigen, was die Menschenrechte sind, wie sie entstanden und wie vom christlichen Glauben und der katholischen Kirche her argumentiert werden kann. Dieses findet am 26. Januar, um 19.00 im Pfarreizentrum St. Maria statt.

Die meisten lehnen die Folterung und Tötung von Menschen ab. Sie fordern den Zugang zu sauberem Trinkwasser für alle. Und dass Menschen auf der Flucht in überfüllten Rettungsbooten im Mittelmeer ertrinken, ist für sie unerträglich.

### Gelähmte Politik und Gesellschaft

Dieser Meinung ist auch Barbara Kiener. Die Performance-Künstlerin verharrte im letzten September 24 Stunden lang auf einem Floss vor dem sterbenden Löwen des Löwendenkmals in Luzern. Ihre regungslose Pose war Kritik und Ausdruck der Lähmung von Politik und Gesellschaft gegenüber der Tragödie, welche sich seit geraumer Zeit im Mittelmeer abspielt.

### Globale Gerechtigkeit

«Globale Gerechtigkeit» ist mir persönlich ein grosses Anliegen. So reichte ich im März 2020 meine Masterarbeit an der theologischen Fakultät Luzern zu folgender Fragestellung ein: «Lässt sich eine Konzernverantwortung, wie sie von der Konzernverantwortungsinitiative angestrebt wird, begründen?»

Meine wichtigsten Erkenntnisse lauten wie folgt: Grosse Konzerne verfügen über eine enorme Macht und haben das Potenzial, die Umwelt zu zerstören sowie Menschenrechte zu verletzen. Nehmen sie aber die daraus folgende Verantwortung auch wahr? Wie sieht zum Beispiel das Verhältnis der einzelnen Mitarbeitenden zu ihrer Organisation aus? Wem wird in komplexen und global agierenden



«Löwenritt», Performance von Barbara Kiener, 30. September 2020. Foto: J. Lauber

Unternehmen welche Kompetenz zugewiesen? Wie wird mit Transparenz umgegangen?

Viele Menschen aus kirchlichen Kreisen fordern, dass elementare Menschenrechte eingehalten werden. Sie haben sich auch für die Konzernverantwortungsinitiative «Kirche für Kovi» engagiert. Leider wurde die Initiative am 29. November durch das Ständemehr abgelehnt.

### Das Problem «governance gap»

Wenn grosse Konzerne mächtiger sind als der Staat, in welchem sie tätig sind, spricht man von «governance gap». Der Staat ist dann nicht mehr in der Lage, seine eigenen Bürgerinnen und Bürger vor Menschenrechtsverletzungen zu schützen.

Das Thema «Verantwortung von global tätigen Unternehmen» wird international heftig diskutiert. Es gibt ein UNO-Abkommen, die «UN Guiding Principles on Business and Human Rights 2011», das von vielen Staaten unterzeichnet wurde. Diese verpflichteten sich, die Unternehmen ihres Landes dazu anzuhalten, auch bei Tätigkeiten im Ausland die Menschenrechte zu beachten.

Weil die Schweiz die Umsetzung dieser Vereinbarung nur schleppend vorantrieb, kam es zur Konzernverantwortungsinitiative.

Grosse Konzerne mit Sitz in der Schweiz sollten zur Verantwortung gezogen werden können, wenn sie Menschenrechte oder Umweltstandards verletzen.

Mit der «Resolution 26/9» wurde 2014 ein internationales Instrument geschaffen, mit dem Aktivitäten von international tätigen Konzernen im Menschenrechts-Völkerrecht reguliert werden können.

### Auf persönlicher Ebene

Gemäss Menschenrechtskonvention ist jedes Individuum Träger oder Trägerin von Grundrechten. Die christliche Begründung dieser Einsicht ist für mich aber hoffnungsvoller als die philosophisch offene: Gott hat dem Menschen das Leben geschenkt. Er liebt ihn und nimmt ihn an, so wie er ist. Gott stellt aber auch den Anspruch, dass der Mensch seine Mitmenschen in göttlichem Sinn behandelt und sich nach besten Kräften für dessen Wohl engagiert und dessen Würde schützt. Der christliche Glaube kann Motivation sein, sich für das Wohl anderer Menschen zu engagieren. Dazu möchte ich Mut machen.

Gabi Kuhn,  
Pfarreiseelsorgerin i. A.

## Adressen

### Fachstelle Religionsunterricht und Katechese

Ursi Portmann  
Schulhausstrasse 4, 041 552 60 50  
fachstelle.ruk@kath.emmen-rothenburg.ch

### Kirchgemeindeverwaltung

Stefan Stadelmann, Verwalter  
Kirchfeldstrasse 2, 041 552 60 00  
info@kath-emmen.ch

### Kirchenrat

Hermann Fries, Präsident  
hermann.fries@kath-emmen.ch

### Kirchgemeindepapament

Rosalba Martello Panno, Präsidentin  
praesidium.kgp@kath-emmen.ch

### Missione Cattolica Italiana

Don Mimmo Basile, Seetalstrasse 16,  
Centro Papa Giovanni, 041 269 69 69

## Beratungsstelle

### Sozialberatung Pastoralraum Emmen-Rothenburg

Nicole Hofer, Katharina Studer  
Schulhausstrasse 4, 041 552 60 55  
sozialberatung@  
kath.emmen-rothenburg.ch  
Nach telefonischer Voranmeldung sind  
Beratungen täglich ausser mittwochs  
möglich.

## Impressum

Offizielles Pfarreiblatt der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Emmen  
Erscheint vierzehntäglich donnerstags  
Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde Emmen, Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen,  
Redaktion Pfarreiseiten: Pfarreisekretariate  
Redaktion Pastoralraumseiten: Ursula Hüsler  
Redaktion allgemeiner Teil: Nadja Horat  
Telefon 041 552 60 00,  
nadja.horat@kath-emmen.ch  
Druck und Versand: UD Medien,  
Reusseggstrasse 9, Postfach, 6002 Luzern,  
www.ud-medien.ch

## Gottesdienste

### Freitag, 1. Januar

08.00 GE Eucharistie  
09.30 SM Eucharistie (MCLI)  
10.00 GE Eucharistie  
10.00 SB Wort und Kommunion  
11.00 SM Eucharistie  
17.00 BK Eucharistie

### Samstag, 2. Januar

15.00 SM Vietnamesen  
17.00 BK Familiengottesdienst  
18.00 SM Wort und Kommunion  
18.30 SB Eucharistie

### Sonntag, 3. Januar

08.00 GE Eucharistie  
08.30 SM Eucharistie (MCLI)  
09.45 EM Wort und Kommunion  
10.00 SM Eucharistie (MCLI)  
10.00 GE Eucharistie  
10.00 SB Eucharistie

### Dienstag, 5. Januar

09.15 SM Eucharistie  
09.15 GE Eucharistie  
20.00 SM Anbetung (MCLI)

### Mittwoch, 6. Januar

09.15 BK Eucharistie  
18.30 SM Eucharistie (MCLI)

### Donnerstag, 7. Januar

09.15 EM Wort und Kommunion  
18.00 SB BW Wort und Kommunion

### Freitag, 8. Januar

09.15 SM Eucharistie  
18.30 GE Eucharistie

### Samstag, 9. Januar

16.00 BK Taufgelübde-Erneuerung  
18.00 BK Taufgelübde-Erneuerung  
18.00 SM Eucharistie  
18.30 SB Eucharistie

### Sonntag, 10. Januar

08.00 GE Eucharistie  
08.30 SM Eucharistie (MCLI)  
09.45 EM Eucharistie  
10.00 SM Eucharistie (MCLI)  
10.00 GE Eucharistie  
12.00 EM Eucharistie (MCPL)

*In sämtlichen Gottesdiensten gilt Maskenpflicht (ab 12 Jahren) und es dürfen maximal 50 Personen teilnehmen. Zudem muss der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden. Benutzen Sie die bezeichnete Eingangstüre und desinfizieren Sie Ihre Hände. Danke für Ihr Mittragen!*

13.30 GE Eucharistie (MKSH)

19.00 BK Wochenstart

### Dienstag, 12. Januar

09.15 SM Wort und Kommunion  
09.15 GE Eucharistie

### Mittwoch, 13. Januar

09.00 SB Eucharistie  
09.15 BK Wort und Kommunion  
18.30 SM Eucharistie (MCLI)

### Donnerstag, 14. Januar

09.15 EM Eucharistie

### Freitag, 15. Januar

09.15 SM Eucharistie  
18.30 GE Eucharistie

### Samstag, 16. Januar

04.30 BK Eritreer  
17.30 GE Eucharistie  
18.00 SM Wort und Kommunion  
18.30 SB Taizé-Andacht

### Sonntag, 17. Januar

08.30 SM Eucharistie (MCLI)  
09.45 EM Wort und Kommunion  
10.00 SM Eucharistie (MCLI)  
10.00 GE Eucharistie  
10.00 BK Wort und Kommunion  
10.00 SB Wort und Kommunion  
12.00 EM Eucharistie (MCPL)  
13.30 GE Eucharistie (MKSH)

### Dienstag, 19. Januar

09.15 SM Eucharistie  
09.15 GE Eucharistie

### Mittwoch, 20. Januar

09.15 BK Eucharistie  
18.30 SM Eucharistie (MCLI)

### Donnerstag, 21. Januar

09.15 EM Wort und Kommunion  
18.00 SB BW Eucharistie

### Freitag, 22. Januar

09.15 SM Eucharistie  
18.30 GE Eucharistie

### Samstag, 23. Januar

10.00 BK Kinderkirche  
17.00 BK Eucharistie  
18.00 SM Eucharistie  
18.30 SB Wort und Kommunion

### Sonntag, 24. Januar

08.00 EM Eucharistie  
08.00 GE Eucharistie  
08.30 SM Eucharistie (MCLI)  
09.45 EM Eucharistie  
10.00 SM Eucharistie (MCLI)  
10.00 GE Eucharistie  
10.00 SB Wort und Kommunion  
12.00 EM Eucharistie (MCPL)

### Dienstag, 26. Januar

09.15 SM Wort und Kommunion  
09.15 GE Eucharistie

### Mittwoch, 27. Januar

09.00 SB Eucharistie  
09.15 GE Wort und Kommunion  
09.15 BK Wort und Kommunion  
18.30 SM Eucharistie (MCLI)

### Donnerstag, 28. Januar

09.15 EM Eucharistie

## Kürzel

EM	Emmen St. Mauritius
SM	St. Maria
GE	Gerliswil
BK	Bruder Klaus
SB	Rothenburg St. Barbara
SB BW	Kirche Bertiswil
MCLI	Italienischsprachige Mission
MCPL	Portugiesischsprachige Mission
MKSH	Albanischsprachige Mission

## Sternsingen

uh. Das Sternsingen ist gemäss Missio Schweiz die weltweit grösste Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Doch 2021 müssen sie neue Wege finden, um den Segen zu den Menschen zu bringen und selbst zum Segen zu werden. Eine Sternsinger-Gruppe aus Rothenburg kommt zum Beispiel zu einem virtuellen Hausbesuch vorbei – einfach den untenstehenden QR-Code einscannen! Die Aktion Sternsingen 2021 unterstützt elf Caritas-Tageszentren in unterschiedlichen Städten der Ukraine sowie das «Haus der Barmherzigkeit» für Mädchen aus schwierigen familiären Situationen.

